

Galerie QQArt verleiht internationalen Kunstpreis

Er ging an Katharina Probst aus Dresden, Ulla Ströhmman aus Köln und Gerda-Maria Schmidt aus Haan.

HILDEN (RP) Katharina Probst war in Eile. Zwischen Rusmarkt und Universitätsklinik stürmte sie mit prallem Rucksack und schwerer Tasche zum Hauptbahnhof Dresden. Hier auf dem Bahnsteig war es so kurz nach 7 Uhr noch richtig frisch. Sie fröstelte und dachte über ihre Reise nach. In eine Stadt, deren Namen sie bis vor kurzem noch nie gehört hatte, und zu einem Kunstverein, den sie genauso wenig kannte. Mit diesen Gedanken stieg sie in den ICE nach Berlin. Zumindest schleppen musste sie jetzt zunächst nicht mehr. Da war eben jener Anruf gewesen, in dem ihr zum Gewinn eines Kunstpreises in der Kategorie „Malerei“ gratuliert wurde. Und dass es doch schön sei, an der Verleihung

des Preises teilzunehmen.

Die Stadt heißt Hilden und der Verein QQTec. Ein komischer Name. Hier hatte sie sich am 2. Februar mit drei Selbstportraits zum Thema „Kontrast“ beworben. Damals ahnte sie nicht, dass weitere 470 Arbeiten ihr einen Sieg streitig machen wollten. In der gesamten Ausstellung mit den zusätzlichen Kategorien „Foto/Video“ und „Skulptur/Installation“ sogar knapp 900 Arbeiten. Wo hänge ich, wie hänge ich, gibt es für meine Arbeit genug Licht, wie ist das Umfeld? Auf all diese Fragen gab es natürlich keine Antworten. Etwas beruhigend erschien ihr jedoch die Tatsache, dass der Verein in den 20 Jahren seines Bestehens zahlreiche Ausstellungen durchge-

führt hatte und dieser internationale Kunstpreis immerhin zum 9. Mal ausgetragen wird. Da sollten sie doch etwas gelernt haben und es wird wohl nicht so schlimm werden.

In Hilden holte sie QQTec-Gründer Helmut Stein an der S-Bahn ab. Der schnelle Überblick über die Ausstellung mit 31 Exponaten fiel zufriedenstellend aus. Alles war in Ordnung. Spannende Ausstellung, gut gehängt, gut ausgeleuchtet. Erste Erleichterung. Nun ging es an die Vorbereitung der Ehrungen, diesmal leider ohne Publikum. Die Kunstschule im EG wurde zum Warteraum umfunktioniert, wo sich Inge Traut D. Stein um die Gäste kümmerte. Die erste Preisträgerin war Ulla Ströhmman aus Köln. Sie war die Siege-

rin in der Kategorie „Skulptur/Installation“. Bei ihrer sechstägigen Arbeit handelt es sich um Enkaustik mit Blattmetall auf Hartfaser. Ein lyrisches Ensemble zur Meditation und Erreichen einer inneren Ruhe. Urkunde, Riesen-Scheck und Cash wurden von Herrn Jovanovic der spendenden Sparkasse HRV übergeben, die seit vielen Jahren diesen Kunstpreis fördert. Das tat sie auch im Falle der nächsten Preisträgerin, Gerda-Maria Schmidt aus Haan in der Kategorie „Foto/Video“. Dieser Künstlerin war es gelungen, zum 5. Mal in der 9. Auflage dieses Kunstpreises teilzunehmen. Ein absoluter und ganz besonderer Rekord. Immerhin ist die Galerie stolz darauf „anonym“, das heißt ohne Kennt-

nis der Personen allein nach den Fotos über die Teilnahme zu entscheiden. Chapeau. Ihre Arbeit „Die dunkle Macht“ ist ein schwarz/weiß Foto mit unglaublicher Tiefe und intensivem Ausdruck. Schließlich die letzte Ehrung. Katharina Probst war am Ziel angekommen. Laudatio, Ehrung und Geldpreisübergabe übernahm der Leiter der Galerie, Helmut Stein. Glücklicherweise alle Mühen vergessend nahm sie die Preise in Empfang. Nach Übernachtung im benachbarten Hotel - ohne Frühstück und nur mit einer Bescheinigung von QQTec dass es sich nicht um eine touristische Übernachtung handelt - ist sie dann Montagmorgen zu Fuß zum Bahnhof Hilden marschiert, um den Zug 6.58h über Solingen zurück nach Dresden zu erreichen. Zusätzliches Gepäck: ihre drei preisgekrönten Arbeiten. Die Reise hatte sich gelohnt. Neue Kunstkontakte, interessante Arbeiten und eine Ahnung, was QQTec bedeutet. Einen besonderen Ausblick gab Kunstmanager Helmut Stein dann zum Abschied. Die Ausschreibung zum Kunstpreis enthielt auch das Angebot einer besonderen Kunstausstellung mit den drei Preisträgerinnen. Nach Corona könnte diese vielleicht im Herbst stattfinden. Dann würde Katharina Probst ihre Reise wohl wiederholen.



Preisträgerin Gerda-Maria Schmidt aus Haan.



Katharina Probst aus Dresden gewinnt in der Kategorie Malerei.



Preisträgerin Ulla Ströhmman aus Köln.

FOTOS: QQART

INFO

Kunstpreis wird seit 2010 verliehen

Zur **Fachjury** zählen die Malerin Kirsten C. Graf, Günter Kuschmann aus dem Bereich Bildende Kunst/Theater, Zoran Velinow als Spezialist für Malerei und Performance, der Fotokünstler Guntram Walter sowie Hausherr Helmut Stein.

Preisgeld je 500 Euro.